

Früherer Bavaria-Keller wird mit Beton verfüllt

Hang zur Raingasse muss gesichert werden

Pöbneck (OTZ/mko). Beim Abriss der Ruinen Raingasse 28/ Unter der Turmstraße 3a und 4 in Pöbneck ist man erwartungsgemäß auf einen Höhler gestoßen. Dieser diente der einst hier ansässigen Bavaria-Brauerei als Lager- und Eiskeller.

Der Technische Ausschuss des Pöbnecker Stadtrates hat nun beschlossen, dass die Hohlräume mit einem Volumen zwischen 150 bis 200 Kubikmetern mit Beton oder einem anderen pumpfähigen Material verfüllt werden. Der Aufwand ist sechstellig.

Mit den Arbeiten wurde die Firma Demo-Bau aus Neustadt beauftragt. Sie hat sich bei einer beschränkten Ausschreibung des Projektes gegen drei weitere Betriebe durchgesetzt.

Mit zur Maßnahme gehört die Sicherung des Hangs, in dessen Fels der Keller gehauen wurde. Hierzu sollen u. a. Gabionenwän-

de gebaut werden. Anschließend soll der Hang begrünt werden.

„Wenn wir diesen Bereich in irgendeiner Form nutzen wollen, müssen wir den Hohlraum verfüllen“, sagte Bauamtsleiter Frank Bachmann im Ausschuss. „Die Anlieger begrüßen die Maßnahmen der Stadt“, fügte Bürgermeister Michael Modde (Freie Wähler) hinzu.

Denn dem Ausschuss konnte sich das Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht gleich erschließen. Für Teile der geräumten Flächen würden sich bereits Eigentümer benachbarter Grundstücke interessieren, legte die städtische Verwaltung dar. Auf dem Rest, der bei der Stadt bleibt, sollen zehn gebührenpflichtige Parkplätze angelegt werden.

Am Ende fiel der Beschluss einstimmig aus. Mit der Verfüllung der Hohlräume soll Ende August begonnen werden.